

Ein geselliger und gesangfreudiger H

Vom 18. bis 20. Januar feiert der Gemischte Chor Hegnau sein 100-Jahr-Jubiläum. Das langjährige Vereinsmitglied Max Kehl hat die wichtigsten Ereignisse aus der Chorgeschichte nachfolgend für die «Volketswiler Nachrichten» zusammengefasst.

Max Kehl, Gemischter Chor Hegnau

Schon am 12. Januar 1896 wurde ein «Gemischter Chor Hegnau» gegründet, «in der Absicht, den Gesang, diese schöne Gabe Gottes, zu pflegen», wie es im ältesten Protokollbuch heisst. Dieser Anlauf reichte aber nur vier Jahre weit. Vorher und nachher bestanden ein Männerchor und ein Töchterchor. Sie halfen einander bei Gesangsauftritten oft aus oder veranstalteten gemeinsame Vereinsausflüge. Im Herbst 1918 gings wieder einmal auf einen solchen Ausflug auf den Etzel, und danach wurden beide Vereine infolge Mitglieder- und Geldmangels aufgelöst.

Aber das war nicht das letzte Wort. Einige initiative Sängerinnen und Sänger der beiden eingegangenen Chöre riefen Gesangsbegeisterte aus Hegnau, Zimikon und der Nachbargemeinde Wangen zusammen und gründeten den heutigen Verein.

17. Januar 1919, die Gründung

Diese Gründung war gut vorbereitet. Bereits bei der Versammlung lag die Zusage des künftigen Dirigenten, Ernst Jucker, Lehrer aus Wangen, vor. Ernst Jucker dirigierte den Chor die ersten 41 Jahre ununterbrochen. Zu den Gründungsmitgliedern gehörten viele Namen, die schon in den alten Protokollbüchern erwähnt waren, wie zum Beispiel: Berchtold, Bereuter, Brauch, Brünger, Müller, Reutlinger, Spillmann, Wegmann, Winkler usw.

Ein Fehlen bei öffentlichen Auftritten wird mit 2 Franken Busse verhängt

Aus den Vereinsstatuten von 1919

Strenge Statuten regelten das Vereinsleben. Wer aufgenommen werden wollte, hatte sich einer Stimmprüfung durch den Dirigenten zu unterziehen. Für Nichterscheinen zu einer Übung hatte man eine Busse von 50 Rappen zu bezahlen, zu spätes Erscheinen kostete 20 Rappen. Ein Fehlen bei öf-

fentlichen Auftritten (Sängerfest, Konzert, Grabgesang) wurde mit 2 Franken Busse bestraft, wenn das geflüchtig geschah, konnte Ausschluss verhängt werden. Erst im Jahr 1965 wurden diese Bussen abgeschafft. Andererseits wurde auch Solidarität geübt, indem es in den gleichen Statuten hiess: «... es sei denn, dass die ökonomische Lage des Betreffenden es nicht erlaube». Zum Zeitpunkt der Gründung bestand der Verein aus 44 Mitgliedern inkl. Dirigent, wie das erste Foto aus dem Jahr 1920 zeigt.

Jugendzeit des Chors

Mitglied im Gemischten Chor Hegnau konnte werden, wer das 17. Altersjahr zurückgelegt hatte. Das wurde auch so gelebt. In der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts bis in die 1960er-Jahre traten junge Sängerinnen und Sänger in den Verein ein. Man suchte nebst dem Gesang auch das gesellschaftliche Beisammensein und gemeinsame Erlebnisse.

Die Freizeitangebote waren damals noch nicht so üppig wie heute. Der Gemischte Chor fand denn auch allerlei fantasievolle Möglichkeiten des geselligen Zusammenseins: Gesangsfeste, Chränzli, Katerbummel nach dem Chränzli, jedes Jahr einen Vereinsausflug, meist sogar zweitägig, Blueschtfahrten mit geschmückten Pferdefuhrwerken, Wiesenfeste und Gartenkonzerte mit Buden und Attraktionen – und natürlich immer mit Tanz.

Dirigenten mit Ausdauer

Ernst Jucker hat den Gemischten Chor Hegnau 41 Jahre lang geleitet. Zu Fuss und später mit dem Fahrrad kam er jeden Montagabend – immer mit seiner Geige – von Wangen nach Hegnau. Im Januar 1960 verstarb er überraschend, kurz nachdem er noch das Chränzli dirigierte hatte.

Glück und eine gute Nase führte den Sänger Franz Petrig zu einem jungen, kaum 23-jährigen Mann namens Alex Eugster. Alex spielte in der Jugendmusik Dübendorf Trompete, hatte Klavierstimmer gelernt und sang mit seinen Geschwistern. Dieser Mann kann doch auch einen Chor leiten, dachte Franz und meldete sich bei der Familie Eugster. Tatsächlich sagte Alex Eugster zu, stürzte sich in eine Dirigentenausbildung und übernahm den Gemischten Chor Hegnau.

Dass noch mehr in diesem Eugster steckt, sah man zehn Jahre später, als das «Trio Eugster» immer berühmter wurde. So berühmt, dass Eugster das Dirigieren zeitweise aufgeben musste,



Ein Gruppenbild mit den Mitgliedern des Gemischten Chors um das Jahr 1920 - dieses Bild hat der Chronist Max Kehl



Ein Gruppenbild aus jüngster Zeit: Konzert «Jahreszeiten» aus dem Jahr 2017 in der reformierten Kirche Volketswil. D

Hegnauer feiert seinen Hundertsten



... in den fein säuberlich geordneten Vereinsakten im «Chappeli» gefunden.

BILDER ARCHIV UND GEMISCHTER CHOR



... Die Dirigenten waren Alex Eugster und Roman Strasser.



Der erste Dirigent: Lehrer Ernst Jucker um 1938.

um sich seinen Engagements zu widmen. Es gab schwierige Dirigentenwechsel, aber Alex Eugster war nie so weit weg vom Chor und half immer wieder aus oder übernahm die Leitung für weitere zehn Jahre. Auf diese Weise hat Eugster den Gemischten Chor Hegnau 40 Jahre lang musikalisch geleitet und bis zum heutigen 100-Jahr-Jubiläum mitgetragen.

Chorsingen veränderte sich

Hundert Jahre sind eine lange Zeit. Gesellschaft und Gewohnheiten und auch das Laiensingen ändern sich. Der Gemischte Chor Hegnau hat sich an-

Jubiläumskonzert für die Bevölkerung

Der Gemischte Chor Hegnau feiert sein 100-Jahr-Jubiläum wie folgt: Freitag, 18. Januar 2019, 20 Uhr, im Wallberg, Jubiläumskonzert für die Bevölkerung mit Liedern von Schweizer Komponisten und unter der Mitwirkung des Instrumentalensembles «I Musichieri». Eintritt frei, es wird eine Kollekte erhoben. Sonntag, 20. Januar, 16 Uhr, in der katholischen Kirche Volketswil. Konzert für die Bevölkerung. Toggenburger Messe «Juchzed und singed» von Peter Roth. Es ist das Abschiedskonzert von Alex Eugster als Dirigent des Gemischten Chors Hegnau. Mitwirkende: Gemischter Chor Hegnau, Fides David, Sopran; Jasmine Vollmer, Piano; Geschwister Küng, Appenzeller Streichmusik; Lisa Stoll, Alphorn. 16.00 Uhr Konzertbeginn, 17.30 Uhr Apéro, spendiert vom Gemischten Chor Hegnau, Eintritt frei, Kollekte.

Nach dem Jubiläum nimmt der Chor gerne wieder neue Sängerinnen und Sänger auf. Auch Projektsänger/-innen können dann einsteigen; ab Frühjahr proben wir wunderschöne Lieder unter dem Arbeitstitel «Von Wien bis Budapest». Interessierte melden sich unter: www.gemischterchorhegnau.ch.

gepasst. Eugster verstand es, das Repertoire des Chors zu erweitern und zu modernisieren. Zur Jahrtausendwende sang man anstelle der üblichen Chränzli kabarettistische Musicals. Bekannte Kabarettstücke wurden musikalisch und textlich für den Chor bearbeitet und fanden grosses Echo in der Bevölkerung.

In neuester Zeit fielen die Chränzli ganz weg, dafür werden jetzt schöne Konzerte gegeben, bei denen auch Solistinnen und Instrumentalmusiker mitwirken. Das ist nicht nur für die Konzertbesucher, sondern vor allem auch für die Sängerinnen und Sänger jedes Mal ein reiches musikalisches Erlebnis.

Chumm, sing mit – Projektsingen!

Seit Ende 2017 wird der Gemischte Chor Hegnau vom jungen Dirigenten Roman Strassmann geleitet. Er ist Berufsmusiker, engagiert in verschiedenen Orchestern und Geigenlehrer. Und er wohnt in Hegnau. Prädestiniert also, den Hegnauer Chor in die musikalische Zukunft zu führen.



Dirigent Alex Eugster im Jahre 2018.